

Servus Transall! Zum Abschied der Luftwaffe in Penzing

Ein Kapitel Luftfahrtgeschichte geht zu Ende. Seit 1971 startet die Transall C 160 in weltweite Einsätze vom Heimatflughafen Penzing aus. Das Lufttransportgeschwader (LTG) 61, das älteste Geschwader der Bundeswehr, begeht 2017 zwei bemerkenswerte Ereignisse: sein 60jähriges Bestehen und seine Auflösung am 31. Dezember. Die Einführung eines neuen Flugzeugmusters beendet die tägliche Präsenz der Transall im Luftraum der Stadt Landsberg und die Geschichte des Geschwaders in der Region.

Die Stadt Landsberg hatte noch in den 80er Jahren das Image einer Garnisonsstadt. Sie war zu diesem Zeitpunkt mit über 6.000 Soldaten und 1.700 Zivilbeschäftigten die zweitgrößte Verwaltung der Bundeswehr in Bayern und damit größter Arbeitgeber im Landkreis. Infolge der weltpolitischen Umbrüche verlor Landsberg ab 1990 innerhalb von 21 Monaten drei Kasernen mit vier Verbänden. Am Fliegerhorst Penzing sind derzeit noch 800 Soldaten beschäftigt.

Die Ausstellung stellt die Soldaten des LTG 61 in den Mittelpunkt: Sie berichten in Interviews von ihrer Arbeit auf dem Fliegerhorst und ihrer Verbundenheit zur Region. Dazu zählen auch die Erinnerungen an die erlebten Auslandseinsätze, die sich mit dem Auftrag der Bundeswehr von einer Armee zur Landesverteidigung hin zu einer Einsatzarmee zur multinationalen Krisenintervention geändert haben.

Objekte der Luftwaffe erzählen tragische und berührende Geschichten: wie die Dankschreiben aus Bergrettung, Glücksbringer für den Auslandseinsatz oder das Wrackteil einer abgestürzten Transall. Cockpit-Nachbau und Schnittmodell eines Transall-Fahrwerks erläutern technische Details. Das Begleitprogramm der Ausstellung ermöglicht den Besuchern, am Fliegerhorst letztmals eine Transall C 160 zu besichtigen, bevor die letzten verbliebenen Maschinen den Standort verlassen.

Dauer der Ausstellung: 02.06 – 01.10.2017

Stadtmuseum Landsberg | Von-Helfenstein-Gasse 426 | 86899 Landsberg am Lech

Di-Fr 14-17 Uhr | Sa, So, Feiertag 11-17 Uhr

Neues.Stadtmuseum@Landsberg.de

08191/128360

www.museum-landsberg.de

